



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

- 1 Ab welcher Einwohnerzahl muss eine Stadt eine Feuerwehr mit hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen (BF) nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG) einrichten?
- a) 50 000 Einwohner
 - b) 90 000 Einwohner
 - c) 100 000 Einwohner
7. Welche Aufgabe hat der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz?
- a) Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbildung
 - b) Durchführung von Feuerwehrtagen
 - c) Förderung in allen Feuerwehrbelangen
13. Wie sind die Feuerwehrangehörigen laut GUV-V C 53 über die Gefahren im Feuerwehrdienst zu belehren?
- a) Im Rahmen der Aus- und Fortbildung
 - b) Durch Aushang am Schwarzen Brett
 - c) 1x alle zwei Jahre



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

2. Welche Voraussetzung ist für die Ausbildung zum Gruppenführer erforderlich?
- a) die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer und Sprechfunker
 - b) die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer und Staffelführer
 - c) die Ausbildung zum Maschinisten und Sprechfunker
8. Wie viel Unterrichts- und Ausbildungsstunden umfasst die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung nach FwDV 2 mindestens?
- a) 20 Stunden
 - b) 25 Stunden
 - c) 35 Stunden
14. In welche Klassifizierung ist ein Brand einzuordnen, wenn zum Löschen ein C-Rohr zum Einsatz kam?
- a) Kleinbrand A
 - b) Kleinbrand B
 - c) Mittelbrand



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

3. Welche Facheinheiten können bei der Feuerwehr nach der Feuerwehrverordnung (FwVO) gebildet werden?
- a) Brandschutz, Technische Hilfe, Wasserversorgungszug
 - b) Brandschutz, Technischer Dienst, Gefahrstoffe, Wasserschutz, Führungsdienst
 - c) Retten, Löschen, Bergen, Schützen
9. Welche Verkehrsmaßnahmen dürfen von der Feuerwehr an einer Einsatzstelle durchgeführt werden?
- a) Absichern der Einsatzstelle
 - b) Keine, weil das Aufgabe der Polizei ist
 - c) Generell Straßen absperren und den Verkehr umleiten
15. Welche Rettungshöhe hat eine 4-teilige Steckleiter?
- a) 7,20 m
 - b) 8,40 m
 - c) 9,60 m



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

4. Wem obliegt die Einsatzleitung innerhalb einer Gemeinde (§ 24 LBKG)?

- a) die Einsatzleitung hat der Bürgermeister
- b) die Einsatzleitung hat der Landrat
- c) die Einsatzleitung hat die Aufsichtsbehörde

10. Welcher Fläche entsprechen 8-stellige UTM-Koordinaten in der Natur?

- a) Quadrat mit 1000 m Seitenlänge
- b) Quadrat mit 100 m Seitenlänge
- c) Quadrat mit 10 m Seitenlänge

16. Welches ist die taktische Grundeinheit der Feuerwehr (FwDV 3)?

- a) Die Gruppe
- b) Die Staffel
- c) Der selbstständige Trupp



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

5. Welche Aufgaben sind den Gemeinden nach § 2 LBKG zugewiesen?

- a) der Brandschutz und die Allgemeine Hilfe
- b) der Brandschutz und der Katastrophenschutz
- c) der überörtliche Brandschutz und die Nachbarliche Löschhilfe

11. Welcher Behörde ist das Auslaufen von wassergefährdenden Stoffen unverzüglich zu melden?

- a) der unteren Wasserbehörde
- b) dem Ortsbürgermeister
- c) Gesundheitsamt

17. Bei der Bundesbahn sind Gastankwagen durch einen waagrecht umlaufenden Farbstreifen gekennzeichnet. Dieser Streifen ist in welcher Farbe?

- a) rot
- b) orange
- c) blau



Fragebögen FwLA Bronze

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 2.8.1

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

6. Wo ist die Einsatzgrundzeit für die Gemeindefeuerwehren in Rheinland-Pfalz festgeschrieben?
- a) In § 1 der Gemeindeordnung
 - b) In § 1 der Feuerwehrverordnung
 - c) In § 1 des Straßenverkehrsordnung
12. Welche grundsätzliche Aufgabe weist die FwDV 3 dem Wassertrupp zu, wenn der Angriffstrupp unter PA zum Innenangriff vorgeht?
- a) er bringt grundsätzlich die Steckleiter in Stellung.
 - b) er wird Sicherheitstrupp
 - c) er setzt den Verteiler
18. Transporte von Gefahrgut unterliegen der Kennzeichnungspflicht. Auf Straße und Schiene wird eine orange Warntafel verwendet, diese ist in zwei Felder unterteilt. Was steht im oberen Feld?
- a) die so genannte Gefahrnummer
 - b) die Stoffnummer
 - c) das internationale Gefahrensymbol